BOTANISCHE VORNAMEN FÜR JUNGEN



Du bist auf der Suche nach etwas Besonderem, einem seltenen, ausgefallenen Vornamen für dein Baby? **Vornamen mit pflanzlichem Bezug** sind rar und außergewöhnlich. Für Naturliebhaber stellen **botanische Vornamen** eine gute Möglichkeit dar, dies auszudrücken. Die meisten von uns gehen gerne ins Grüne, ins Freie und in die Natur. Wir freuen uns über die mächtigen, oft jahrhundertealte Bäume. sie filtern die Luft, vermitteln Ruhe und Harmonie. Blumen bereichern unser Auge durch ihre Schönheit. Der Duft den viele Blumen verströmen, betören unsere Sinne. Also warum nicht ein Name der uns daran erinnert.

Alon = die Eiche

Aske = Eschenbaum

Cardo = Distel

Cedar = Zedernbaum

Cicero = Kichererbse

Chrysantos = Goldblume

Dandelion = Löwenzahn

Darian = die Eiche

Eike = die Eiche

Friseal, Fraser = Erdbeere, der Erdbeerpflanzer

Florian, der Schutzheilige der Feuerwehrleute



Unsere Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen werden **Floriansjünger** genannt, weil der Schutzpatron für Feuerwehrleute **Florian** heißt. Bei den Funkaufrufen wird heute noch der Funkrufname Florian und der Ort xy genannt. Er ist auch Schutzpatron für viele Handwerksberufe wie Bäcker, Gärtner, Schmiede und viele mehr. **Florian** war ein römischer Offizier , der im 3. Jahrhundert nach Christi im heutigen Lorch in Oberösterreich lebte. Er nahm sich gefangenen Christen an und wurde schließlich selbst verhaftet. Weil er sich weigerte dem Christentum abzusagen wurde er zu Tode Verurteilt. Sein Grab wurde daraufhin bis ins Hochmittelalte zur PIlgerstätte. Ursprünglich war **Florian** Schutzpatron gegen das Wasser, später wurde daraus das Feuer.

Florian = der Blühende

Floris = der Blühende

Fiore = die Blüte

Gentian = Enzian

Gurkan = Hainbuche

Ivo = Erbse

Jasko = Jasmin

Jolando = Veilchen

Jacek = Hyazinthe

Kai = Weidenbaum

Vornamen aus der Botanik ?

Im Zeitalter von Königin Victoria war es groß in Mode **Pflanzennamen** als Vornamen für Mädchen und Jungen zu vergeben. Namen wie Rose, Violett oder Petunia waren weit verbreitet. Für Mädchennamen nahm Eltern im 19.Jahrhundert gerne Blumennamen um die Zartheit und das schöne aussehen ihres Kindes zu unterstreichen. Für die Knaben wählten sie gerne Vornamen wie **Cedar oder Oliver, die für Bäume** stehen. Stark und kräftig strotzen sie Wind und Wetter und wurden daher als männlich angesehen.



Lemon = Zitrone

Linnaeus = Moosglöckchen

Lavender = Lavendel

Malus = der Apfel, Apfelbaum

Marley = Waldlichtung

Mallow = Malve

Mace = Muskatnussblüte

Miki = schöner Baum

Moran = Schneeballstrauch

Narziss = die Narzisse

Für mehr Inspiration, schau in meinem Artikel zu Jungennamen mit 3 Buchstaben. Kurze Namen haben entscheidende Vorteile: leicht zu merken, gut zu rufen und er wird nicht als Kosename

missbraucht.

Wer war Narziss?



Mythologie

In der **griechischen Mythologie** war Narziss ein schöner, eitler Jüngling. Jedoch wies er alle schönen Mädchen ab, weil er sich in sein Spiegelbild verliebte. Daraufhin flehte eine Verschmähte die Götter um Hilfe an. Der Gott Nemesis erhöhte das Mädchen und bestraft den Jüngling mit der extremen Selbstliebe. Narziss bemerkte das zwar aber konnte nichts dagegen unternehmen, er musste immer sein Spiegelbild im Wasser betrachten und starb schließlich. Nach seinem Tod verwandelte er sich in eine **Narzisse.**

Menschen, die stark Selbstverliebt sind und nur sich bewundern werden als Narzissten betitelt. Es ist jedoch zu unterscheiden von Selbstliebe und der narzisstischen Persönlichkeitsstörung. Im umgangsprachlichen Gebrauch werden Menschen beschrieben die sehr schwierig sind. Auch weil ihr Selbstbild ein anderes ist

als es die Umwelt wahrnimmt.

Der römische Dichter **Ovid** erzählt in seinen **Metamorphosen** in 15 Büchern auch über die Legende von Narziss. Er schreibt darin 250 Verwandlungsgeschichten. Ovid befasst sich mit römischen und griechischen Gottheiten, Helden und Frevlern. Ovid zählt mit zu den größten klassischen Poeten seiner Zeit. Er schrieb Liebesgedichte, Klagelieder und schrieb über römische Bräuche und Feste.



Naoki = gerader Baum

Oleander = Oleander

Omar = der Blühende

Oliver = Olivenbaum

Oren = Kiefer

Palmiro = die Palme

Pinus = Kiefer

Pippin = Apfelkern

Ramsey = Bärlauch-Insel

Ren = Lotus

Woher kommen die botanischen Vornamen?



Die Vornamen aus der Botanik kommen aus vielen Sprachräumen, einige davon sind vom…Sprachraum

- arabischen
- persischen
- englischen
- keltischen
- slawischen
- französischen
- türkischen
- japanischen

- hebräischen

Die Namensgebung hat auch religiöse, regionale und soziale Hintergründe. So sind die **pflanzlichen Vornamen** für Jungen und Mädchen im arabischen, dem semantischen Sprachraum stärker vertreten. Früher waren die Oberschichten bemüht sich von der Masse abzuheben und vergaben vornehm klingende Namen, während die Unterschicht schlichtere, tradtionelle Vornamen benutzte. Nach dem Fortschreiten der Technik, mit der Verbreitung durch das Fernsehen wandelte sich die Namensgebung und machte nun keine Unterschiede mehr zwischen Ober- und Unterschichten.



Riley = Roggen- Lichtung

Sage = Salbei

Seamair = der Klee

Smilijan = die Strohblume

Silvester = der Waldbewohner

Tao = Pfirsich

Vadim = Fenchel, Anis

Viorel = blaue Glockenblume

Ylann = der Baum

Ysander = Dickmännchen

Yves = Eibe

Fazit:

Vornamen aus der Botanik sind auf jeden Fall etwas Außergewöhnliches. Es sind seltene Vornamen, leider, denn sie verbinden mit der Natur und klingen nach Poesie.

Wie gefallen dir die Vornamen, Cederic, Ivo oder Yves?